

# Nutzpflanzen-Projekt der SGGK

Autor(en): **Müller-Lemans, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur =  
Bulletin de la Société Suisse des Arts du Jardin**

Band (Jahr): **14 (1996)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-382282>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# ***Nutzpflanzen-Projekt der SGGK***

In den Jahren 1991 bis 1995 wurde unter dem Dach der SGGK das Projekt «Seltene und vergessene Nutzpflanzen» durchgeführt. Die Arbeiten erfolgten mit teilweiser finanzieller Unterstützung durch die Arnold-Billwiler-Stiftung, den Lotteriefonds des Kantons St. Gallen und die Stiftung für Abendländische Besinnung.

Ziel des Projektes war die Erstellung einer Datensammlung über die Kulturgeschichte seltener und vergessener Nutzpflanzen unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse im Kanton St. Gallen. Die geplante Datensammlung sollte aus Dokumenten und Informationen zum Thema bestehen und vor allem Angaben über jene kulturgeschichtlichen Aspekte enthalten, die für die Nutzung von Bedeutung sind. Einzelheiten über die Zielsetzungen des Nutzpflanzen-Projektes finden sich in Heft I/1992 dieser Zeitschrift.

Der Kern der Arbeiten bestand in einem umfangreichen Literaturstudium. Dieses Literaturstudium war ziemlich aufwendig, denn es musste eine beträchtliche Anzahl von teilweise schwer zugänglichen Publikationen aus unterschiedlichen Fachgebieten auf die weit verstreuten Informationen und auf Hinweise durchgeackert werden. Es lässt sich mit Goldwaschen vergleichen: Um einige Goldkörner zu finden, muss man eine enorme Menge von Gestein verarbeiten.

Ursprünglich war es vorgesehen, die Datensammlung in Folgeprojekten vertieft auszuwerten und die Ergebnisse durch diverse Veröffentlichungen breiteren Kreisen bekannt zu machen. Es zeigte sich jedoch bald, dass solche Projekte auf sehr geringes Interesse stossen,

denn sie schwimmen nicht im Strom der gängigen Modethemen. Überdies ist heute seriöse Detailarbeit kaum mehr gefragt. Erwünscht sind schnelle und spektakuläre Resultate, die man medienwirksam vermarkten kann.

Die erwähnte Datensammlung liegt nun vor und steht bei gezielten Anfragen beim Unterzeichneten zur Einsicht bereit. Die Liste am Schluss dieses Beitrages gibt einen Überblick über die hauptsächlich untersuchten Arten.

Zusätzlich zu diesen nach Arten geordneten Informationen, wurden zu dem untersuchten Thema auch zahlreiche historische und geographische Informationen erarbeitet (z.B. Angaben über die Artenzusammensetzung in Bauerngärten um die Jahrhundertwende im Churfürstengebiet usw.).

Hans Müller-Lemans  
Bahnhofstrasse 58  
8887 Mels



1410. *Crambe maritima* L.  
Lig., Nizz. — 2, avv. (Eur.).



3361. *Camp. Rapunculus* L.  
Istr., It. pen., Capri, Elba,  
Cors. — 2-5.



2372. *Chær. bulbosum* L.  
Istr., Triest., Piem. — 4.



998. *Chen. Bonus-Henricus* L.  
Italia — 4-7.

Abbildungen aus  
«Flora Italiana Illustrata»  
Adriano Fiori und Giulio Paoletti, 1986.

*Liste der hauptsächlich untersuchten  
Arten*

94 Erdkastanie (*Bunium bulbocastanum* L.)  
Erdmandel (*Cyperus esculentus* L.)  
Gartenmelde (*Atriplex hortensis* L.)  
Goldwurz (*Scolymus hispanicus* L.)  
Guter Heinrich (*Chenopodium bonus-henricus*  
L.)  
Haferwurz (*Tragopogon porrifolium* L.)  
Kerbelrübe (*Chaerophyllum bulbosum* L.)  
Essbare Klettenwurz (*Arctium lappa* L. var.  
edule)  
Knollen-Platterbse (*Lathyrus tuberosus* L.)  
Knollenziest (*Stachys affinis* Bunge)  
Löffelkraut (*Cochlearia officinalis* L.)  
Maulbeerbaum (*Morus alba* L.)  
Meerkohl (*Crambe maritima* L.)  
Tatarischer Meerkohl (*Crambe tataria* Sebeok)  
Nachtkerze (*Oenothera biennis* L.)  
Ölrauke (*Eruca sativa* Mill.)  
Rapunzel-Glockenblume (*Campanula*  
rapunculus L.)  
Smyrnenkraut (*Smyrniolum olusatrum* L.)  
Speise-Chrysantheme (*Chrysanthemum*  
coronarum L.)  
Süssdolde (*Myrrhis odorata* (L.) Scop.)  
Frühe Winterkresse (*Barbarea verna* (Mill.)  
Aschers.)  
Winterportulak (*Montia perfoliata* (Donn ex  
Willd.))  
Zuckerwurz (*Sium sisarum* L.)

*Résumé: Projet «plantes d'utilité»*

Le projet «plantes d'utilité rares et oubliées» réalisé sous le patronat de la SSAJ fut mené de 1991 à 1995, avec le soutien financier partiel de la fondation Arnold Billwiller, de la loterie cantonale de St-Gall et de la Stiftung für Abendländische Besinnung.

Le projet avait pour but la constitution d'une documentation sur l'histoire culturelle des plantes utiles rares ou oubliées, l'accent étant mis sur le canton de St-Gall.

Cette documentation est désormais accessible. La liste ci-contre indique les principales espèces étudiées.